

Halbjahresfinanzbericht H1/2012

des TELES-Konzerns

(IFRS, nicht testiert)

Kennzahlen 1. Januar bis 30. Juni 2012

- Halbjahreszahlen bestätigen im Vorjahr eingeleitete Konsolidierungsmaßnahmen
- Deutliche Verbesserung beim operativen Ergebnis (EBIT)
- Leichter Erlösanstieg um 4 Prozent auf 6,22 Mio. Euro (1. Hj. 2011: 5,97 Mio. Euro)
- Erfreuliche Entwicklung beim Auftragseingang gibt Rückenwind für das dritte Quartal
- Alle Geschäftsfelder im Plan
- Prognose für das Gesamtjahr bestätigt

TELES-Konzern (in Mio.€)	1. Halbjahr 2012	1. Halbjahr 2011	Veränderung
Umsatz	6,22	5,97	4%
Rohertrag	3,14	2,87	9%
EBITDA	-1,31	-2,74	52%
EBIT	-1,44	-2,95	51%

Zwischenlagebericht

Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Im ersten Halbjahr 2012 trugen Maßnahmen erste sichtbare Früchte, die im letzten Jahr beschlossen und umgesetzt wurden: die Reorganisation des Unternehmens, Kosteneinsparungen, die Fokussierung auf die Geschäftsfelder Carrier Solutions, Access Gateways und Next Generation Networks sowie die Konzentration auf Europa und insbesondere auf die Märkte Deutschland, Österreich und Schweiz. Kontinuierliches Forderungsmanagement und zielsicheres Cash Management sorgten außerdem für eine deutliche Stabilisierung des Geschäfts und der Liquidität, sodass das operative Geschäft weiterhin aus dem Barmittelzufluss finanziert werden konnte.

Der Umsatz wuchs im Berichtszeitraum um vier Prozent auf 6,22 Millionen Euro. Das Ziel wurde damit klar erreicht. Der Rohertrag stieg sogar um neun Prozent auf 3,14 Millionen Euro. Der Verlust konnte im Vergleich zum Vorjahreszeitraum halbiert werden: beim Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) auf -1,31 Millionen Euro und beim operativen Ergebnis (EBIT) auf -1,44 Millionen Euro.

Vor allem im zweiten Quartal gab es eine sehr erfreuliche Entwicklung beim Auftragseingang – ein guter Start ins dritte Quartal 2012. Von herausragender Bedeutung ist dabei der Erweiterungsauftrag eines spanischen Medien- und Kommunikationsdienstleisters mit einem Volumen von gut einer Dreiviertelmillion Euro, wovon etwa ein Drittel auf Serviceleistungen in den Jahren 2013 bis 2018 entfällt. Damit ist ein wichtiger europäischer Bestandskunde für die nächsten Jahre gesichert.

Geschäftsfeld Access Gateways

Im Geschäftsfeld Access Gateways wurde der Umsatz mit existierenden Partnern gesteigert und es wurden erste Erfolge in Nordamerika erreicht durch Verkauf und Einsatz der Mobilfunk-Gateways für die Netze von Verizon und Sprint. Im ersten Halbjahr betrug der Umsatz des Geschäftsfeldes 2,35 Mio. Euro.

Geschäftsfeld Carrier Solutions

Das Geschäftsfeld Carrier Solutions hatte ein gutes erstes Halbjahr: Bestandskunden erteilten größere Aufträge für Netzerweiterungen und Migrationsprojekte vom iSWITCH hin zu einer IP-basierten Netzinfrastruktur. Dieser Trend bestätigt die in 2011 getätigten Produktentwicklungen. Der Umsatz belief sich auf 2,53 Mio. Euro.

Geschäftsfeld Next Generation Networks

Im Geschäftsfeld Next Generation Networks hat das Unternehmen drei größere Projekte in Deutschland und Österreich gewonnen. Vor allem die Flexibilität und Leistungsstärke der Softswitch-Lösungen wie auch die Kundennähe als deutscher Hersteller überzeugten die

Auftraggeber. Die gewonnenen Projekte bestätigen die wachsende Nachfrage nach leistungsstarken und flexiblen IP-Centrex-Lösungen, wie sie sich bereits im vierten Quartal 2011 abzeichnete. Der Umsatz betrug 1,35 Mio. Euro.

Zusammenfassendes Statement zur wirtschaftlichen Lage

TELES profitierte in den ersten sechs Monaten von der im vergangenen Jahr begonnenen Neuausrichtung der Produkte und Lösungen auf die Geschäftsfelder Access Gateways, Carrier Solutions und Next Generation Networks, in denen große Potenziale im Heimatmarkt DACH, in Europa und in Nordamerika erkennbar sind. Konsequentes Cash Management und nachhaltiges Forderungsmanagement halfen dabei, die Finanzlage und das Ergebnis – insbesondere im Vergleich zum Vorjahreszeitraum – deutlich zu verbessern. So ist es gelungen, den Umsatz leicht zu steigern und die Geschäftstätigkeit aus dem laufenden Cash Flow zu finanzieren, ohne – wie noch im ersten Halbjahr 2011 – auf Finanzhilfen des Mehrheitsaktionärs Prof. Sigrum Schindler zurückgreifen zu müssen. Insgesamt ist die TELES AG am Ende des ersten Halbjahres 2012 in einer stabilen Situation und auf weiteres Wachstum und Profitabilität ausgerichtet.

Prognose

Von den im Vorjahr eingeleiteten Veränderungen hat das Unternehmen sichtbar profitiert und die Basis für Wachstum sowohl im zweiten Halbjahr als auch in den darauffolgenden Monaten geschaffen. Den Umsatz für 2012 plant das Unternehmen dennoch vorsichtig mit 13 Mio. Euro. Die Liquiditätslage bleibt außerdem weiter optimierungsfähig. Mit den zu erwartenden Umsatzsteigerungen in den kommenden Monaten und dem verbesserten Zahlungsverhalten der Kunden erwartet TELES allerdings eine deutliche Entspannung bei der Liquidität und höhere finanzielle Flexibilität.

Risikobericht

Die Risiken wurden umfassend im Geschäftsbericht 2011 der TELES AG beschrieben. Möglichen Risiken durch Forderungsausfälle gegenüber Kunden wirken wir gezielt entgegen und analysieren und überwachen intensiv die Zahlungseingänge. Ob die Ziele erreicht werden, hängt auch wesentlich von der wirtschaftlichen und in der Folge branchenspezifischen Entwicklung ab – insbesondere in Europa.

Berlin, 10. August 2012

TELES AG Informationstechnologien

Der Vorstand

Zwischenabschluss

Konzernbilanz (IFRS, nicht testiert)

in Mio. €, ausgenommen Anzahl der Stammaktien

30. Juni 12

31. Dez 11

AKTIVA**Langfristige Vermögenswerte**

Sachanlagen	0,29	0,38
Immaterielle Vermögenswerte	0,01	0,01
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	0,60	0,60
	0,90	0,99

Kurzfristige Vermögenswerte

Vorräte	1,99	2,78
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3,03	4,06
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	0,07	0,15
Forderungen aus Ertragsteuern	0,06	0,14
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	0,96	0,75
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0,40	0,66
	6,51	8,54

Summe Vermögenswerte**7,41****9,53****PASSIVA****Eigenkapital**

Stammaktien:	23,30	23,30
Ausgegeben: jeweils 23,304,676 und 23,304,676		
Umlaufend: jeweils 23,304,676 und 23,304,676		
Kapitalrücklage	11,57	11,57
Rücklage für Zeitbewertung	0,59	0,59
Bilanzgewinn / Bilanzverlust	-24,43	-22,99
Gewinnrücklage/ Eigene Aktien	-20,55	-20,55
Sonstige Veränderungen des Eigenkapitals	0,45	0,34
Anteile der Gesellschafter des Mutterunternehmens	-9,07	-7,74

Anteile anderer Gesellschafter**0,01****0,01****Eigenkapital gesamt****-9,06****-7,73****Langfristige Verbindlichkeiten**

Langfristige Rückstellungen	0,26	0,25
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	10,23	10,02
	10,49	10,27

Kurzfristige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1,48	1,87
Rückstellungen für Ertragsteuern	0,13	0,13
Sonstige Rückstellungen	1,69	2,08
Erhaltene Vorauszahlungen	1,05	1,00
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	0,10	0,10
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1,53	1,81
	5,98	6,99

Summe Verbindlichkeiten**16,47****17,26****7,41****9,53**

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS, nicht testiert)

in Mio. €, außer aktienbezogene Informationen	2. Quartal 2012	2. Quartal 2011	1. Halbjahr 2012	1. Halbjahr 2011
Umsatzerlöse	3,15	2,98	6,22	5,97
Gestehungskosten	1,53	1,53	3,09	3,10
Rohertrag	1,62	1,45	3,14	2,87
Vertriebs- und Marketingaufwendungen	1,04	1,06	1,90	2,35
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	0,75	1,02	1,49	2,06
Verwaltungsaufwendungen	0,68	0,87	1,24	1,65
Sonstige Erträge	-0,03	0,15	0,17	0,28
Sonstige Aufwendungen	0,12	0,04	0,12	0,06
Betriebsergebnis	-0,99	-1,38	-1,44	-2,95
Finanzerträge	0,00	0,01	0,01	0,01
Finanzaufwendungen	0,00	0,03	0,00	0,06
Ergebnis vor Ertragsteuern	-0,99	-1,41	-1,43	-3,00
Ertragsteueraufwand / (Ertragsteuerertrag)	0,00	-0,01	0,01	0,00
Ergebnis aus Fortgeführten Geschäftsbereichen	-0,99	-1,39	-1,44	-3,00
Ergebnis aus Aufgegebenen Geschäftsbereichen, nach Abzug von Steuern	0,00	0,00	0,00	2,30
Periodenfehlbetrag	-0,99	-1,39	-1,44	-0,70
davon entfallen auf:				
Gesellschafter des Mutterunternehmens	-0,99	-1,39	-1,44	-0,70
Anteile anderer Gesellschafter	0,00	0,00	0,00	0,00
Ergebnis je Aktie aus Fortgeführten Geschäftsbereichen				
Unverwässert	-0,04	-0,06	-0,06	-0,13
Verwässert ¹	-0,04	-0,06	-0,06	-0,13
Ergebnis je Aktie, gesamt				
Unverwässert	-0,04	-0,06	-0,06	-0,03
Verwässert ¹	-0,04	-0,06	-0,06	-0,03
Anzahl der zugrunde gelegten Aktien				
Unverwässert	23.304.676	23.304.676	23.304.676	23.304.676
Verwässert ¹	23.304.676	23.304.676	23.304.676	23.304.676
Zusatzangaben:				
EBIT (Ergebnis vor Finanzerträgen und –aufwendungen sowie Steuern)	-0,99	-1,38	-1,44	-2,95
EBITDA (Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzerträgen und -aufwendungen sowie Steuern)	-0,93	-1,29	-1,31	-2,74

¹ Potenzielle Aktien aus den Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen sowie im Umlauf befindliche Wandelschuldverschreibungen wurden nicht als verwässernd angesehen, da eine angenommene Umwandlung zu einer Kürzung des Periodenverlustes je Aktie führen würde.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung (IFRS, nicht testiert)

in Mio. €	2. Quartal 2012	2. Quartal 2011	1. Halbjahr 2012	1. Halbjahr 2011
Periodenfehlbetrag	-0,99	-1,39	-1,44	-0,70
Sonstiges Gesamteinkommen:				
Währungsumrechnungsdifferenzen ausländischer Tochterunternehmen	0,23	-0,07	0,11	-0,14
Sonstiges Gesamteinkommen, nach Abzug von Steuern	0,23	-0,07	0,11	-0,14
Gesamteinkommen	-0,76	-1,46	-1,33	-0,84
davon entfallen auf:				
Gesellschafter des Mutterunternehmens	-0,76	-1,46	-1,33	-0,84
Anteile anderer Gesellschafter	0,00	0,00	0,00	0,00

Entwicklung des Eigenkapitals (IFRS, nicht testiert)

(in Mio. €, ausgeommen Anzahl der Stammaktien)	Anzahl der Stammaktien	Nominalwert der Aktien	Kapitalrücklage	Rücklage für Zeitbewertung	Gewinnrücklage	Bilanzgewinn/Bilanzverlust	Sonstige Veränderungen des Eigenkapitals	Eigenkapital der Gesellschafter des Mutterunternehmens	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital Gesamt
31. Dezember 2011	23.304.676	23,30	11,57	0,59	-20,55	-22,99	0,34	-7,73	0,01	-7,73
Gesamtergebnis						-1,44	0,11	-1,33	0,00	-1,33
Forderungsverzicht										0,00
Finanzielle Verbindlichkeiten aus Besserungsverabrede										0,00
30. Juni 2012	23.304.676	23,30	11,57	0,59	-20,55	-24,43	0,45	-9,06	0,01	-9,06
(in Mio€, ausgeommen Anzahl der Stammaktien)	Anzahl der Stammaktien	Nominalwert der Aktien	Kapitalrücklage	Rücklage für Zeitbewertung	Gewinnrücklage	Bilanzgewinn/Bilanzverlust	Sonstige Veränderungen des Eigenkapitals	Eigenkapital der Gesellschafter des Mutterunternehmens	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital Gesamt
31. Dezember 2010	23.304.676	23,30	8,59	0,59	-20,55	-19,17	0,01	-7,22	0,01	-7,21
Gesamtergebnis						-0,70	-0,14	-0,84		-0,84
Forderungsverzicht			2,50					2,50		2,50
Finanzielle Verbindlichkeiten aus Besserungsverabrede			-2,12					-2,12		-2,12
30. Juni 2011	23.304.676	23,30	8,97	0,59	-20,55	-19,87	-0,13	-7,69	0,01	-7,68

Konzernkapitalflussrechnung (IFRS, nicht testiert)

in Mio. €	H1/ 2012	H1/ 2011
Kapitalfluss aus operativer Geschäftstätigkeit:		
Periodenfehlbetrag	-1,44	-0,70
Anpassung des Periodenfehlbetrags an den Operativen Cash Flow:		
Ergebnis aus Entkonsolidierung	0,00	-2,30
Ertragsteuern	0,01	0,00
Finanzergebnis:		
Zinsergebnis	-0,01	0,05
Wertberichtigungen auf Forderungen	0,17	0,26
Wertminderung auf Vorräte	0,08	-0,01
Abschreibungen auf Sachanlagen	0,13	0,19
Abschreibungen auf Immaterielle Vermögenswerte	0,01	0,02
Veränderungen sonstiger Bilanzposten (ohne Veränderungen durch Unternehmenserwerb und -veräußerung):		
Vorräte	0,71	-0,21
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,72	-0,03
Andere kurzfristige Vermögenswerte und Rechnungsabgrenzungsposten	-0,24	0,03
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-0,35	-0,43
Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten	-0,48	-0,99
Effekte aus nicht zahlungswirksamen Wechselkursänderungen	0,11	-0,14
Erhaltene Ertragsteuern	0,08	0,00
Gezahlte Ertragsteuern	0,00	0,03
Erhaltene Zinsen	0,01	0,00
Mittelabfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	<u>-0,49</u>	<u>-4,23</u>
Kapitalfluss aus Investitionstätigkeit:		
Erwerb von Sachanlagen	-0,04	-0,06
Besserungsrecht	0,07	0,47
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	<u>0,03</u>	<u>0,41</u>
Kapitalfluss aus Finanztätigkeit:		
Darlehen nahestehende Personen	0,20	4,00
Kapitalfluss aus Finanztätigkeit	<u>0,20</u>	<u>4,00</u>
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-0,26	0,18
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Beginn des Berichtszeitraumes	0,66	0,46
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Ende des Berichtszeitraumes	<u>0,40</u>	<u>0,64</u>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente beinhalten: Geldmarktfonds	0,07	0,14

Zusammenfassung wesentlicher Bilanzierungsgrundsätze

Grundsätzliches zur Darstellung: Der Konzernabschluss der TELES zum 31. Dezember 2011 ist nach den Vorschriften der am Bilanzstichtag gültigen Richtlinien des International Accounting Standard Board (IASB), London, erstellt. Der Zwischenbericht zum 30. Juni 2012 wurde auf Basis des International Accounting Standard (IAS) 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Grundsätzlich werden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2011 befolgt. Standards und Interpretationen, die ab 1. Januar 2012 verbindlich anzuwenden sind, haben zu keinen abweichenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden geführt.

Alle zum 30. Juni 2012 verbindlichen IAS bzw. IFRS sowie Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), vormals Standing Interpretations Committee (SIC), wurden angewendet.

Prüferische Durchsicht

Der Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht wurden weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht seitens des Abschlussprüfers unterzogen.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzern im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.